



# Rabener Teckel-Times

## Rabener Teckel-Times



Ausgabe 02/05

### Rückblick und Erneuerung!

Auf dem Terminplan fing das Teckeljahr am 20. Februar mit unserer ordentlichen Mitglieder-versammlung im Stammhaus in Berlin an. Um 14 Uhr war die „Hütte“ brechend voll, denn es waren schließlich Vorstandswahlen angesagt. 35 Mitglieder wollten von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen und auch hören, was denn der Vorstand über das letzte Jahr zu berichten hatte. 10 Gäste konnten wir ebenfalls begrüßen. Wie gut, daß wir im Stammhaus beide Räume gebucht hatten, sonst wäre es doch etwas eng geworden.

Der Vorstand legte Rechenschaft ab, die Kassenprüfer waren mit der Kassenführung einverstanden und baten die Versammlung, die Schatzmeisterin zu entlasten. Die Mitglieder entsprachen dem Antrag und entlasteten nicht nur die Kassenwartin, sondern den kompletten Vorstand. Dafür bedankte sich der 1. Vorsitzende Gerhard Wilms im Namen der Vorstandsmannschaft.

Der nächste Tagesordnungspunkt war die Suche nach einem Wahlleiter. Wie immer brauchten wir nicht lange zu bitten, Herr Strelow stellte sich gern zur Verfügung und übernahm diese wichtige Position.

Bei den Vorschlägen zu den einzelnen Vorstandsposten zeigte sich die Versammlung einig: es wurde der alte Vorstand auch zum neuen gewählt, und alle Vorstandsmitglieder stellten sich wieder zur Verfügung. Bei den Abstimmungen wurde schon recht locker rumgefrotzelt und Herr Strelow ermahnte die Mitglieder, doch den nötigen Ernst für diese Wahl aufzubringen. Doch mal ganz ehrlich, Lachen hat noch keiner Amtshandlung geschadet, sondern zeugt nur von einem netten fröhlichen Umgangston.

Anträge lagen nicht vor und so konnten dann die besten Gebrauchshunde des Vereins geehrt werden. Wie



immer ging das bei uns in alphabetischer Reihenfolge von statten. Dieses Mal konnten 15 Hunde für ihre Arbeit belohnt werden. Conni Schlenkrich hatte wieder Leckertüten für unsere Vierbeiner gepackt, denn das lieben sie mehr als einen Pokal, der steht nur rum, Fressen ist besser. Das Bild sollte eigentlich alle Teckel zeigen, aber Herr Wilms konnte sich mit der Kamera nicht aus und deshalb fehlt die Hälfte. Erfolgreichster Gebrauchshund wurde „Donna vom Waidwerk“ mit 3081,75 Punkten und sie wird auch auf dem Teckeltag des Landesverbandes eine Ehrung erhalten.

Es wird in alle Richtungen geschaut, nur nicht in die Linse!

Zügig abgewickelt werden, so daß der 1. Vorsitzende Gerhard Wilms die Sitzung schon um 16.25 Uhr schließen konnte.

Auch die weiteren Tagesordnungspunkte konnten

interessant, lustig und geprägt von einem sehr

harmonischem Miteinander.



Bericht: S. Griegel Foto: G. Wilms

Ich bin nicht übergewichtig, nur untergroß Eine Zeichnung v. Martin Blank

## Raum ist in der kleinsten Hütte!

Eine liebgewonnene Tradition sollte am 26. Februar alle Gourmets nach Tegel locken. Unser Eisbeinessen stand auf dem Kalender und fand wie immer in den Räumen des A.V. Tegel statt. Chefkoch Martin



Hoch die Tassen, äh, nee lieber die Gläser!

DIR! ES WAR OBERLECKER! Nach dem Essen gab es auch wieder ein paar kleine amüsante Vorträge aus dem reichhaltigen Vortragsfundus der Schriftführerin.

Lachen ist halt immer noch die beste Medizin und nach einem so gehaltvollen Mahl, verbrennt man mit Lachen bis der Bauch weh tut auch gleich noch Kalorien.

Diesmal sehen Sie qualitativ sehr gute Bilder, Herr Stahl hat sich bereit erklärt, als Haus- und Hoffotograf zu fungieren, mit der professionellen Ausrüstung kann ich leider nicht mithalten, also werde ich das nach Möglichkeit Herrn Stahl überlassen.

Ein gemütlicher, jede Diät untergrabener Abend ging um 20.30 zu Ende. Pappsatt machten sich die Teckelfreunde auf den Heimweg, bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: Eisbeinessen in Tegel!

Bericht: S. Griegel Fotos: R. Stahl

Schlenkrich reiste aus dem beschaulichen Rudow mit Töpfen und Pfannen an.

Bei einem leckeren Tröpfchen Sekt, Bier, aber auch Brause oder Selter verging die Wartezeit bis zum Essen fassen ruckzuck. Die Eisbeine waren richtige Männerportionen und auch die Portion Pökelkamm war reichlich. Für eine halbe Stunde war dann nur noch ein wohliges Schmatzen zu hören.

Alle Teilnehmer gaben ihrer Hoffnung Ausdruck, daß Martin Schlenkrich auch im nächsten Jahr wieder den Kochlöffel schwingen wird.

Auch an dieser Stelle noch mal: MARTIN, WIR DANKEN



Da blieb aber auch nicht ein Häppchen an den Knochen!

## Völkerwanderung im Düppler Forst!

Dieser Spaziergang geht in die Geschichte des Vereins ein! Beim Eisbeinessen fragten viele Mitglieder: Machen wir nicht im März einen Spaziergang? Wenn Ja, wann und wo?

Ich war schon ganz verunsichert und konnte allen nur sagen es steht in der RTT 01/05. Verwundert schauten mich die Mitglieder an und konnten sich daran nicht erinnern. Für mich wieder einmal ein Zeichen, daß ich die Termine zu weit im Voraus angegeben hatte, die RTT war schon entsorgt und leider war auch der Meldeschein zum Eisbeinessen auf der Rückseite und so hatten die Mitglieder natürlich den Treffpunkt nicht mehr, ich gelobe Besserung, soll nach Möglichkeit nicht wieder vorkommen.

Doch bei uns funktioniert ja die Kommunikation bestens und so wurde beim Puppy Treff nochmals ein Zettel verteilt, oder die Teckelfreunde riefen bei der Schriftführerin an um Einzelheiten zu erfragen.

Dennoch hatte ich nicht mit dieser Masse an Wanderern gerechnet. Bei schönstem Winterwetter fanden über 30 Teckelfreunde den Weg in den verschneiten Düppler Forst.

Fast alle waren pünktlich und nach einem kurzen durchzählen ging ich zum Kipphasen um uns anzumelden.

Der Besitzer oder zumindest der Geschäftsführer war halbwegs entsetzt als er hörte, daß wir eine gute Stunde später mit 25 Personen bei ihm einfallen wollten zum Kaffee trinken und das natürlich auch Hunde dabei wären. Darauf bekam ich zur Antwort: „Die Hunde können sie draußen anbinden!“ Ich dachte ich hab was an den Ohren. Da ich an diesem Tag schon mit dem falschen Fuß aufgestanden war,





ging ich hoch wie eine aufgemachte Selter. Ich bedankte mich sehr sarkastisch und bedauerte, daß er es offensichtlich nicht nötig hätte und bat meine Anmeldung zu vergessen.

Wutentbrannt kehrte ich zur Wandertruppe zurück und schimpfte wir ein Rohrspatz. Mann fasste den Entschluß später wo anders hinzufahren und erst einmal zu laufen!

Mittlerweile war die Truppe nochmals angewachsen. Leider ging auch ich ohne auf die Uhr zu schauen mit der Meute mit, obwohl es erst 13.55 Uhr war. Eigentlich warten wir immer noch 10 Minuten. Diesmal ging wirklich alles daneben!

Wir waren schon eine schöne Strecke gelaufen, als mein Handy klingelte. „Wo seit Ihr?“ fragte Familie Beutling. Da ich das nicht erklären konnte, lief ich zurück und wartete dann auch gleich noch auf zwei weitere Nachzügler.

Als dann endlich alle eingesammelt waren, hechelten wir hinter dem

Haupttrupp her, ich kam mir vor wie auf der Flucht und als wir endlich angelaufen waren, weil man mal auf uns gewartet hatte, waren wir wie aus dem Wasser gezogen. Bis nach Kohlhasenbrück führte uns unser Weg. Da wir dort kein Lokal fanden, kehrten wir wieder um und machten uns auf den Rückweg. Conni Schlenkrich lechzte schon nach einem Cappuchino und stand kurz vor der Verweigerung noch einen Schritt weiterzulaufen. Nur mit dem Versprechen, daß sie bestimmt noch einen Cappuchino schlürfen könne ließ sie sich umstimmen.



Wieder am Parkplatz sollte eigentlich das obligatorische Gruppenfoto gemacht werden, aber dazu sind wir gar nicht mehr gekommen. Ein Teil der Teckelfreunde beschloß zu Hause Kaffee zu trinken und ein kleiner Teil von 18 Wanderern fuhr noch ins Café „Charlotte“ in der Königsstraße, dort waren wir hoch Willkommen und auch unsere Hunde.

Genußvoll wurde Apfelstrudel mit Vanillesoße und Kaffee verkonsumiert und noch ein wenig geklönt.

Der nächste Spaziergang wird geordneter ablaufen, versprochen! Obwohl ich anscheinend die einzige war, die sich so

echauffiert hatte, alle anderen waren zufrieden und das ist wohl auch die Hauptsache.

Noch etwas für die Statistiker unter Ihnen, wir waren 37 Spaziergänger und 31 Teckel. Unsere Völkerwanderung hat Aufsehen erregt, davon können sie ausgehen!

Das nächste Mal sehen wir uns in Raben zum Osterspaziergang, ich hoffe sie sind dann auch dabei!

Bericht: S. Griegel Fotos: R. Stahl

# EEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEEE



## Neues aus der Kinderstube



Am 27. Februar 2005 erblickten im Zwinger "vom Waidwerk" 2/4 Rauhaarwelpen (Standard) das Licht der Teckelwelt. Mutter "PIJCh03 Eta z Kojca Uzytkowych" hat alle Zitzen voll zu tun. Die 6 munteren Gesellen erfreuen sich bester Gesundheit und halten ihre Mutter und die Züchterin auf Trapp. Herzlichen Glückwunsch an unsere Züchterin Kerstin Kuyt, wir wünschen den Babys alles Gute und ein tolles Teckelleben!

### Anmeldung BHP Übungen!

Zu Zeit sind noch Plätze für die Übungen zur BHP frei. Schnellstens anmelden!

**Anmeldung ab sofort bei Frau Kuyt, Tel. & Fax: 030 / 601 59 08**

**Der 1. Übungstermin (Einschulung) ist am Montag, den 21. März.**

**Die Teilnehmer werden nochmals gesondert benachrichtigt.**

**Treffpunkt: Parkplatz Hundeauslaufgebiet Bernauer Str./ Ecke Maienwerder Weg**

**Die Gebühren für die BHP Übungen betragen einmalig für den ganzen Übungszeitraum € 20,00.**

### Teckel & Co, wann und wo?

Ostern im Fläming! Wie immer werden wir auch in diesem Jahr einen

**Osterspaziergang in Raben** durchführen, natürlich haben wir beim Osterhasen traditionsgemäß Ostertüten bestellt, hoffentlich in ausreichender Menge. Wir lassen uns von der Wanderfreudigkeit unserer Mitglieder überraschen.

Die Schokoladenspürnasen kommen am **Ostersamstag, dem 26. März** zum Einsatz.

**Um 15 Uhr** treffen wir uns vor dem Gasthaus Hemmerling und nach einer angemessenen Wartezeit für eventuelle Nachzügler machen wir uns auf den Weg ins Planetal, wo wir sicherlich gut verpackte Ostereier finden werden, hoffentlich nicht tiefgefroren.

Wenn schon kalt, dann aber wenigstens sonnig. Petrus hat uns ja eigentlich selten im Stich gelassen.

Wenn alle Ostertütchen eingesammelt sind, kehren wir bei Hemmerling ein und lassen uns mit Kaffee und Kuchen verwöhnen. Diesmal werden wir nicht abgewiesen, Familie Hesse freut sich schon auf den „kleenen Dackelverein“.

Wer möchte, kann nach der Verköstigung des selbstgebackenen Kuchens noch mal eine kleine Runde durchs Rabener Revier drehen und ist dann pünktlich zum Osterfeuer am großen Parkplatz in Raben. Die Dorfjugend hat sicher wieder für Rostbratwurst und Jägermeister gesorgt, so daß man sich für den Heimweg nach Berlin stärken kann.

Das Neueste aus der Teckelwelt können Sie am **31. März** bei **unserem Teckel Stammtisch im Stammhaus/ Berlin- Siemensstadt** erfahren. Um **19.30 Uhr** möchten wir beginnen und Ihnen das Neueste aus unserem Landesverband näher bringen. Wir würden uns freuen recht viele Teckelfreunde begrüßen zu dürfen, schauen Sie doch mal wieder vorbei!

### **GANZ WICHTIG!!!!!!!**

Für den **2. April** haben wir kurzfristig eine **Spurlautprüfung** angesetzt.

Wir fahren am **1. April nach Anröchte, Westfalen**. Dort werden wir Quartier nehmen und am Samstag, den **2. April** findet im Revier Anröchte unsere **Spurlautprüfung** statt. **Meldungen bitte bis**

**spätestens 15.März** an unsere Leistungswartin Kerstin Kuyt, Regenwalder Weg 17, 13503 Berlin, Tel.: 030/ 601 59 08, auch wenn Sie als Schlachtenbummler mitfahren wollen, bitte bei Frau Kuyt melden, damit Quartiere bestellt werden können. Kommen Sie mit, es ruft nicht die große weite Welt, aber **das große weite Feld!** Sollten nicht genügend Meldungen zusammen kommen, wird die Prüfung abgesagt.

Ans Herz legen möchte ich Ihnen noch die **Rassehundausstellung am Funkturm**. Am **9. April** sind die Teckel dran und sicherlich werden auch unsere Aussteller wieder mit ihren Teckeln um die Lorbeeren kämpfen. Kommen Sie doch auch zum Zuschauen und natürlich zum Einkaufen, es gibt immer das eine oder andere Schnäppchen an den vielen Verkaufsständen.

Den neuesten Teckeltratsch können Sie dann wieder am **21. April** erfahren, wenn Sie an unserem **Teckel Stammtisch** teilnehmen. Die Vorstandsriege erwartet Sie um **19.30 Uhr im Stammhaus** in Berlin-Siemensstadt. Für diesen Stammtisch planen wir mal wieder einen Vortrag. Näheres dazu in der nächsten RTT, lassen Sie sich überraschen! Also schon mal vormerken!

### *Wir gratulieren allen Geburtstagskindern!*

*Alles Gute und die besten*

*Wünsche von den*

*Teckelfreunden*

*für die März-Jubilare*

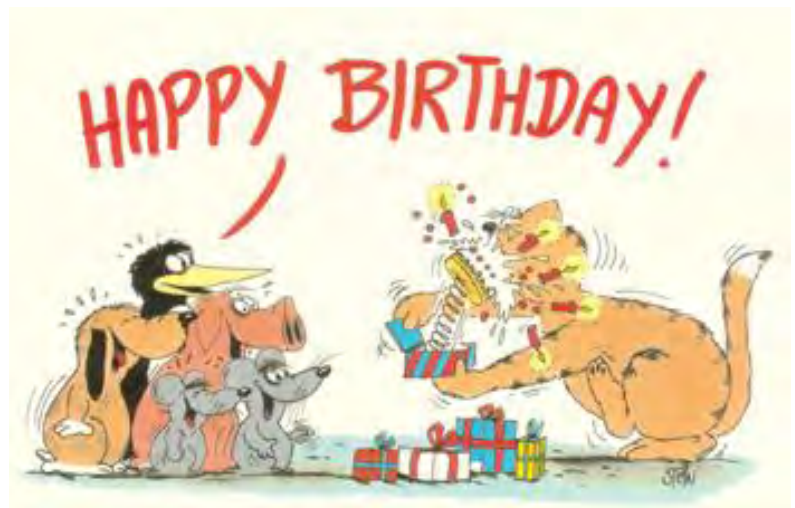
*Siegfried Griegel, Renate Haß,*

*Ursula Richter, Erika Wustrack,*

*Edmund Fabis, Waltraud*

*Rode, Margarete Klink und*

*Gabriele Wetzl*



*für die April-Jubilare*

*Gerhard Wilms, Brigitta Wegener, Eva-Maria Hoff,*

*Axel Komorowski, Karin Karbe-Nitzel, Cornelia Schlenkerich und Vera Wolff*

**Ohne Fleiß, kein Preis!**

Anläßlich einer Bewegungsjagd am 8. Januar 2005 in Greifswald wurde der Rauhaar Hündin „Kobolts Bette Midler“ in Anwesenheit zweier Gebrauchsrichter das Leistungszeichen „StiJ“ zuerkannt.

Außerdem wurde der Hündin am 4. März der Titel „Gebrauchssieger 2005“ verliehen, sie wurde unter der Nr. 54/2005 in das Gebrauchsteckel Stammbuch eingetragen.

Herzlichen Glückwunsch der Besitzerin und Führerin Karin Kobart.

**Zuchtschaueflüster!**

Dem Rauhaar Rüden „Dromo Herbu Kopidolek“ wurde am 25. Februar 2005 der Titel „WUT-Champion 2005“ verliehen.

Der Besitzerin und Führerin Karin Kobart unseren herzlichen Glückwunsch!



## Schmunzelecke

Ein Fuchsbau, davor sitzt ein kleiner Fuchs. Kommt ein Hase gehoppelt, es entwickelt sich ein Gespräch: Hase: "Na, Deine Eltern zu Hause?" Fuchs: "Nö." Hase: "Und Deine Geschwister?" Fuchs: "Die auch nicht, warum?" Hase: "Dann bist Du ganz alleine?" Fuchs: "Jahaa." Hase: "Naaa, was is' - willste Schläge?!"

Drei Mäuse sitzen an der Bar, saufen und pröhlen wer von den Dreien der Mutigste und Stärkste sei: Der Erste: '...wenn in dem Haus, in dem ich wohne, Mausefallen aufgestellt sind, renn' ich immer hin, klau mit der linken Hand den Käse oder den Schinken, fang mit der Rechten den herunterschnellenden Bügel ab, und mache so während dem Essen noch ein bißchen Krafttraining!' Der Zweite: '...wenn bei mir zu Hause Rattengift ausgelegt ist, nehm' ich 'ne Rasierklinge, hack den Stoff klein, mach mir 'ne richtig fette Linie zurecht, und zieh's mir durch die Nase!' Der Dritte guckt die anderen zwei kurz gelangweilt an. Dann steht er auf und geht. Die beiden protestieren: 'He, was soll das? Du kannst nicht einfach mitten im Gespräch gehen! Oder bist du beleidigt, weil du nicht so mutig bist wie wir? Wo willst du überhaupt hin?' Der Dritte: 'Ich geh heim, die Katze vernaschen!'

Ein Engländer, ein Franzose und ein Deutscher werden zum Tode durch Enthauptung verurteilt. Sie werden zur Guillotine geführt und die Reihenfolge wird ausgelost. Der Engländer ist als Erster an der Reihe. Befragt, wie er liegen möchte, antwortet er: "Ich möchte auf dem Rücken liegen und meinem Tod bis zum letzten Augenblick entgegensehen." Er wird angeschnallt und das Fallbeil wird ausgelöst. 5 Millimeter über dem Hals klemmt das Beil und bleibt stecken. Der Scharfrichter sagt: "Das Schicksal hat sich für Dich entschieden. Du bist frei!" Man löst die Fesseln und der Engländer kann gehen. Nun ist der Franzose an der Reihe. Er entscheidet sich für die Bauchlage, um in den Korb zu sehen, in den sein Kopf schließlich fallen wird. Er wird angeschnallt und das Fallbeil wird ausgelöst. 5 Millimeter über dem Hals klemmt das Beil und bleibt stecken. Der Scharfrichter sagt: "Das Schicksal hat sich für Dich entschieden. Du bist frei!" Man löst ihm die Fesseln und der Franzose kann gehen. Als man nun den Deutschen fragt, wie er wohl liegen möchte, antwortet dieser: "Bringt doch erst mal das Gerät in Ordnung, sonst wird das ja nie was!"

Das war es wieder einmal aus der Geschäftsstelle, ich hoffe Sie hatten Ihren Spaß beim Lesen und freuen sich schon auf die nächste RTT, sie kommt bestimmt.

Es wäre sehr schön, wenn einmal aus Ihren Reihen kleine Geschichten an mich weitergeleitet werden, seien sie mutig, greifen Sie zur Feder (kann auch ein Kugelschreiber sein) und seien Sie kreativ, Geschichten über Ihren Vierbeiner fallen Ihnen doch sicherlich genügend ein. Ich würde mich freuen!

Bleiben Sie gesund und unserem Verein gewogen.

In meiner gewohnt liebenswürdigen Art sage ich Tschüs bis zum nächsten Mal, Ihre Dackeltante

Sieglinde Griegel



1. Vorsitzender : Gerhard Wilms, Landshuter Str. 22; 10779 Berlin; Tel.: 030 / 213 24 08

**Redaktion: Sieglinde Griegel, Dannenwalder Weg 166; 13439 Berlin;**

**Tel. : 030 / 416 87 78 Fax: 030 / 40 71 63 08 e-Mail: [Dackeltantel@aol.com](mailto:Dackeltantel@aol.com)**